

Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 10:1 zu 160%, und um M. 240 000, lt. G.-V. v. 19. 3. 1898 in 200, ab 1./10. 1898 div.-ber. Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären 6:1 v. 1.—30./4. 1898 zu 166 $\frac{2}{3}$ %, vollgezahlt seit 1./9. 1898. Zwecks Verschmelzung mit der Stuttgarter Brauerei-Ges., A.-G. in Stuttgart beschloss die G.-V. v. 17./10. 1904 Ausgabe von noch M. 1 050 000 in 875 neuen Aktien à M. 1200. Hiervon dienten 532 mit Div.-Recht ab 1./10. 1904 zum Umtausch der Aktien der Stuttg. Brauerei-Ges. (für je M. 3300 Stuttgarter St.- u. M. 2100 Vorz.-Aktien je M. 1200 neue Aktien der Württemb.-Hohenzollernschen Brauerei, Frist bis 31./3. 1905), die übrigen 343 Stück mit Div.-Recht ab 1./4. 1905 wurden zur Stärkung der Betriebsmittel ausgegeben und von einem Konsortium zu 180% übernommen, angeboten den Aktionären 7.—22./4. 1905 zu dem gleichen Kurse; auf je M. 7200 nom. alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1200. Der anlässlich der Fusion von der Stuttgarter Brauerei-Ges. frei gewordene Betrag von M. 1 348 600 wurde zur ausserord. Abschreib. auf die übernommenen Immobil. u. Mobil. jener Ges. verwandt. Die G.-V. v. 22./12. 1905 beschloss Erwerb der Karmeliterbrauerei G. m. b. H. in Esslingen und der Brauerei und Mälzerei Hohebuch bei Waldenburg i. W. und im Zusammenhang damit die Erhöhung des A.-K. um M. 180 000 (auf M. 2 730 000) in 150 neuen Aktien Serie V à M. 1200 mit Div.-Recht ab 1./10. 1905. Davon erhielten die Eigentümer der Karmeliterbrauerei Esslingen 110 Stück, auch wurden die Schulden dieser Brauerei mit M. 485 000 übernommen. Der Eigentümer der Brauerei Hohebuch erhielt ausser der Übernahme einer Hypoth. von M. 40 000 37 Stück neue Aktien mit Div.-Recht ab 1./4. 1906 u. M. 80 bar. Die restlichen 3 Aktien wurden zu 180% begeben.

Anleihe: M. 700 000 in 4% Oblig. von 1898, Stücke à M. 500 der Württ.-Hohenzollern-Brauerei. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908, rückzahlbar zu pari innerhalb 35 Jahren, erste Verlos. vor 1./7. 1909 auf 1./10. 1909. Hypoth.-Sicherheit geniessen die Oblig. nicht. In Umlauf Ende Sept. 1910 M. 681 500. Zahlst. wie Div. Kurs Ende 1906—1910: 100, 98, 99, 97, 97.50%. Eingef. an der Stuttg. Börse im Juli 1906.

Hypotheken: M. 784 720 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf der Brauerei zum Engl. Garten in Stuttgart, 1908 als Annuit.-Anlehen aufgenommen, ferner hier eingetragene M. 180 000 als Sicherungs-Hyp. f. ständigen Bankkredit. M. 96 400 auf dem Brauereianwesen der Stuttg. Brauerei-Ges., M. 3 810 559 auf Wirtschaften (am 1./10. 1910). Auf dem Anwesen der früheren Stuttg. Brauerei-Ges. sind ferner eingetragene Mk. 290 000 für ein von einer Anzahl von Grossaktionären dieser Ges. gewährtes Darlehen im urspr. Betrag von M. 550 000.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez.

Stimmrecht: Je M. 600 Kapital = 1 St., Maximum 400 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 5% Div., aus dem Rest 5% Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R., 85% zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Immobil. A. Brauereien: Engl. Garten Stuttgart 1 401 662, St. Lutzen in Hechingen 452 872, ehemal. Stuttgarter Brauereiges. in Stuttgart 77 756, Immobil. B: Wohn- u. Wirtschaftsanwesen 5 108 619, Masch.: Stuttgart 430 506, Hechingen 92 622, Brauerei-Inventar u. Lagerfässer: Stuttgart 62 347, Hechingen 7845, Versandfässer u. Kisten: Stuttgart 23 964, Hechingen 3965, Fuhrinventar: Stuttgart 43 598, Pferde 56 235, Flaschenbierinventar 18 754, Bierflaschen 42 722, Wirtschafts- u. Kundeninventar: 70 597, Kassa 33 888, Effekten 6181, Bankguth. u. Darlehen 1 913 119, Debit. 59 162, Ausstände Stuttgart u. Hechingen 143 630, Vorräte 737 762, Avale 270 575. — Passiva: A.-K. 2 730 000, Oblig. 681 500, Hypoth.: Brauereianwesen Stuttgart 784 720, Brauereiareal d. Stuttg. Brauerei-Ges. 96 400, Wirtschaftsanwesen 3 810 559, Anlehen 290 000, Kredit. 628 869, Malzsteuerkredit 141 313, Kaut. 126 733, unerrh. Div. u. Oblig.-Zs. 1614, R.-F. 695 000, Div.-R.-F. 210 000, Delkr.-Kto 70 000, Pferdeschaden-Res. 30 000, Avale 270 575, Div. 218 400, Grat. 9598, Tant. 14 081, Vortrag 250 026. Sa. M. 11 059 392.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 182 913, Gewinn 492 106. — Kredit: Vortrag 252 133, Ertrag beider Brauereien, der Wirtschaften u. a. nach Abzug sämtl. Unk. 422 886. Sa. M. 675 019.

Kurs Ende 1890—1910: 194, 181, 165, —, 117, —, 180, 185, 182, 183, 178, 180, 185, 185, 185, 181.75, 179, 175, 170, 140, 149%. Notiert Stuttgart. **Dividenden 1887/88—1909/10:** 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 9, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Eugen Munz. **Prokurist:** Vincenz Kopp.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Aug. Wagner, Reutlingen; Stellv.: Privatier Otto Körner, Stuttgart; B. Nick, Nagold; Geh. Komm.-Rat Gen.-Konsul Alex. von Pflaum, Komm.-Rat Paul Zilling, Karl Moser, Stuttgart.

Zahlstellen: Stuttgart: Ges.-Kasse, Württemb. Vereinsbank, Württemb. Bankanstalt (vorm. Pflaum & Co.).

Tangermünder Aktienbrauereigesellschaft in Tangermünde.

Gegründet: 20./1. 1900; eingetr. 16./5. 1900. Letzte Statutänd. 28./11. 1903, 13./12. 1909. Mit dem Bau der Anlagen wurde am 12./7. 1900 begonnen, der eigentliche Betrieb wurde am 2./5. 1901 aufgenommen, der erste Ausstoss fand am 29./7. 1901 statt. Bierabsatz 1901/1902 bis 1909/10: 8300, 11 200, 13 350, 12 743, 15 070, 13 953, ca. 14 000, ca. 13 000, ca. 11 000 hl.

Kapital: M. 457 000 in 310 Inh.-Aktien (Nr. 1—310) à M. 1000, 210 Nam.-Aktien à M. 500, 78 à M. 300 und 93 à M. 200. Zur Übertragung von Aktien, welche auf weniger als M. 1000 gestellt sind, ist die Zustimmung des A.-R. und der G.-V. erforderlich.